GEMEINDEINFO

Gemeindeverband Krems
3550 Langenlois • Kamptalstraße 85
Tel. 02734/32 333-0 • Fax DW 34
info@gvkrems.at • www.gvkrems.at
ATU52565905 • DVR-Nr. 0732745

Langenlois, am 10.11.2026

Vorsorge ist besser als Nachsorge

Rattenbekämpfung in WEISSENKIRCHEN IN DER WACHAU

Ratten sind sehr anpassungsfähige Schädlinge, die Krankheitserreger verbreiten und Schäden an Gebäuden, Wasser- und Kanalleitungen sowie in der Landwirtschaft verursachen können. Unkontrollierte Vermehrung führt immer wieder zu massiven Problemen. Daher setzen wir gemeinsam mit dem Gemeindeverband Krems und der Firma Sauber + Stark präventive Maßnahmen.

Vorgehensweise
An definierten Standorten in Weißenkirchen in der Wachau und im Kanalnetzt werden Messpunkte installiert. Dafür werden giftfreie „Non-Tox-Köder" eingesetzt, die von vorhandenen Ratten angefressen werden, für alle anderen Tiere wie Vögel, Hunde und Katzen aber völlig ungefährlich sind. Sie enthalten reine Lockstoffe, ohne Arznei- oder Giftstoffe und dienen ausschließlich dem Nachweis der Nager-Aktivität. Bestätigt sich der Rattenbefall, kommen lokal und zeitlich begrenzt Wirkstoffköder, sogenannte Biozide, zum Einsatz. Die in ihnen enthaltenen Wirkstoffe hemmen gezielt die Blutgerinnung und werden in fest verschlossenen Boxen platziert. Damit wird die Rattenpopulation eingedämmt.

Sicheres Verhalten
Wenn Sie eine dieser festverschlossenen und zugriffsgeschützten Köderboxen vorfinden, berühren Sie diese bitte nicht und belassen Sie diese an ihrem Standort.

Tipps, damit es gar keine Rattenbekämpfung braucht

- Werfen Sie keine Speisereste in die Toilette – Nahrung im Abwasser zieht Ratten im Kanalnetz an
- Gekochte Speisereste, Fleisch und Fisch nicht im Komposthaufen entsorgen, sondern in die Biotonne geben
- Mülltonnen und Gelbe Säcke immer geschlossen halten
- Vogelfutter sparsam dosieren, Vorräte in geschlossenen Kübeln lagern

Foto: Fest verschlossene Kunststoffboxen mit dieser Beklebung werden in Weißenkirchen in der Wachau eingesetzt, um ein mögliches Rattenaufkommen feststellen und in Folge weitere Schritte setzen zu können. © Sauber+Stark

Rückfragen für Gemeinden bezüglich gemeindeübergreifender Rattenbekämpfung: Gerhard Wildpert, Tel. 02734/32 333-11